

Nachhaltig ist wohngesund und werthaltig.

Die Nachhaltigkeit von Bauwerken wird mit Umwelt-Produktdeklarationen nachgewiesen. Aussteller ist das 2007 gegründete Institut Bauen und Umwelt in Königswinter am Rhein. Eine Umwelt-Deklaration enthält umweltrelevante Informationen zum gesamten Lebensweg eines Produktes, insbesondere von der Rohstoffnutzung bis zum Fabrikator. Neben bauphysikalischen Informationen werden die Grundstoffe und deren Herkunft bezeichnet, die Herstellung wird in ihren umweltrelevanten Auswirkungen beschrieben. Da beim LIAPLAN Ultra die Tonkugeln mit gebranntem Zement verbunden werden, gilt der Ultra nach deutscher Industrienorm als „Leichtbetonstein“. Denn Beton bezeichnet grundsätzlich ein Gemisch aus Grundstoffen und dem Bindemittel Zement, wobei auch Zement aus natürlichen Rohstoffen wie Kalkstein, Ton, Sand und Eisenerz besteht.

Optimales und Optimierbares.

Die Umwelt-Produktdeklaration für die LIAPLAN Bausteine Ultra bestätigt die für Bauherren, wie für Architekten und Baustoffhändler so wichtigen Aspekte: „Im Nutzungszustand bestehen demnach keine Gefahren durch toxische Gase, Explosion o.a.“...“Leichtbeton emittiert keine schädlichen Stoffe“...“Negative Auswirkungen von EPS-Dämmstoffen sind nicht bekannt. EPS-Dämmstoffe sind FCKW-frei“...Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist Leichtbeton unbegrenzt beständig. Fachgerecht eingebaute EPS-Hartschaumstoffe sind langzeitstabil in Dimension und bauphysikalischen Eigenschaften“...“Im Brandfall können bei Leichtbeton keine toxischen Gase und Dämpfe entstehen“...“Unter Wassereinwirkung (z.B. Hochwasser) reagiert Leichtbeton neutral. Es werden keine Stoffe ausgewaschen, die wassergefährdend sein können“...“EPS-Hartschaum ist chemisch neutral, nicht wasserlöslich und gibt keine wasserlöslichen Stoffe ab“.

Bereiche, für die eine weitere Verbesserung wünschenswert ist, sind beispielsweise der Energiebedarf bei der Herstellung des Blähtons und des Zements, sowie der Ausstoß an Treibhausgasen bei der Herstellung der Wärmedämmung. Diesbezüglich die Prozesse soweit möglich zu optimieren, liegt natürlich im ureigenen Interesse der LIAPLAN GmbH. Die komplette Ökobilanz für den LIAPLAN Ultra finden Sie unter: www.liaplan.de.

HBCD-frei Hexabromcyclododecan

Aufgrund des am 21. August 2015 in Kraft tretenden Verbots von HBCD als Flammschutzmittel in Polystyrol, haben wir unsere Verantwortung frühzeitig wahrgenommen und diesen Umstellungsprozess aktiv unterstützt.

Wir haben uns seit längerem mit diesem Thema auseinandergesetzt und gemeinsam mit unseren Polystyrol-Lieferanten bereits seit 01. Februar 2014 unsere gesamte LIAPLAN Ultra-Produktion auf HBCD-freies Polystyrol umgestellt. Somit können wir Ihnen einen HBCD-freien LIAPLAN-Ultra-Stein als Standard garantieren.

Mit dieser Maßnahme kommen wir unserer Verantwortung, gegenüber Ihrer Gesundheit und unserer aller Umwelt zu liebe, nach.



Das Institut für Bauen und Umwelt setzt sich für nachhaltiges Bauen ein und zertifiziert nach internationalen Standards.